

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1 Maßnahme Nummer: 5**

**P 2 Maßnahme Titel: „Alcopop oder Limo – schmecken Sie den Unterschied?“**

**Eine Aktion in der Pforzheimer Fußgängerzone**

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)**

**Zielgruppen:**

- Bürgerinnen und Bürger
- Eltern
- *Presse?*

**Ziele:**

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Jugendschutz und Alkoholgefährdung
- Einbindung von Selbsthilfegruppen in die Präventionsarbeit

**Inhalt:**

Unter der Fragestellung „Alcopop oder Limo, schmecken Sie den Unterschied?“ wandten sich die Mitglieder des AK „Schnapslimos“ an Bürgerinnen und Bürger aus Pforzheim und dem Enzkreis. Passanten hatten die Möglichkeit, sich über Alcopops zu informieren und/ oder einen Geschmackstest durchzuführen.

Durch einen Geschmacksvergleich von Alcopops und Limonade ( Markennamen verdeckt) sollte vor allem Eltern bewusst gemacht werden, wie „versteckt“ Alkohol an Jugendliche abgegeben wird. Die Trefferquote lag bei 20 %, d.h. 80% konnten das alkoholische nicht vom antialkoholischen Getränk unterscheiden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter des Badischen Landesverbands gegen die Suchtgefahren (BLV), aus Selbsthilfegruppen beteiligten sich an der Aktion und stellten sich den Fragen interessierter BürgerInnen.

Verteilt wurden Informationen und Broschüren zu Alcopops, Jugendschutzgesetz und Angeboten zur Alkoholprävention und/ oder -beratung in der Region.

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (*Bitte benennen*): Eltern

.....

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen*): Nicht feststellbar, da Laufpublikum  
.....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft
- Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): .....
- Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja
- nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt
- Evaluation ist geplant
- Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja
- nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja
  - nein
- Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Mitglieder des Arbeitskreises Schnapslimos  
.....

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja
  - nein
- Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):  
.....

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
- Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- ja
- nein

Wenn ja, bitte benennen: .....